



Bei der Spendenübergabe dabei waren Klinik-Geschäftsführer Werner Schmidt (von links), Ruth und Christian Schneider sowie Chefarzt Dr. med. Jens Rossek.

Foto: Klinikum Crailsheim

OP-Roboter in Crailsheim gewünscht

Soziales Die Firma Schneider & Sohn unterstützt den Klinik-Förderverein mit 5000 Euro.

Blaufelden/Crailsheim. Die gemeinsame Präsenz auf der Muswiese in Rot am See, bei der die Firma Schneider & Sohn aus Gammesfeld zusammen mit den Firmen Farmbau und Hanselmann unter dem Motto „Drei für Hohenlohe“ einen Gemeinschaftsstand betrieb, war der Grundstein für die Unterstützung des Klinikums Crailsheim. Besucher konnten sich mit den Unternehmen austauschen, kühle Getränke genießen und gleichzeitig mit einer freiwilligen Spende ins „Kässle“ einen guten Zweck unterstützen, heißt es in einer Pressemitteilung des Klinikums Crailsheim.

Für Schneider & Sohn war jedoch schnell klar, dass es nicht bei den Einnahmen aus der Muswiese bleiben sollte. Das Unternehmen stockte den Betrag durch einen Teil der jährlichen Weihnachtsspende auf. Gemeinsam übergaben Geschäftsführer Christian Schneider und seine Mutter Ruth Schneider (Personalabteilung) am Dienstag einen Spendenscheck über 5000 Euro an den Förderverein.

Mit der Unterstützung möchte das Unternehmen einen Beitrag zur Stärkung der medizinischen Versorgung in der Region leisten. Moderne Technik ermöglicht ge-

nauere Diagnosen und bessere Behandlungsmöglichkeiten. Zudem trägt eine moderne Ausstattung dazu bei, qualifizierte Fachkräfte für die Region zu gewinnen.

Für Schneider & Sohn ist dieses Engagement zugleich Ausdruck der eigenen Verantwortung gegenüber der Region. „Eine hochwertige medizinische Versorgung vor Ort kommt uns allen zugute – deshalb ist es wichtig, sie gemeinsam zu stärken“, so Christian Schneider.

Der Förderverein ermöglicht der Klinik den Einsatz modernster Medizintechnik, die sonst nur in größeren Krankenhäusern zur

Verfügung steht. Auf der Wunschliste von Dr. Jens Rossek, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Crailsheim steht ein OP-Roboter, der ab dem Jahr 2027 in Crailsheim bei der Implantation von Knieprothesen eingesetzt werden soll. Das Robotersystem hilft dem Chirurgen, das Implantat optimal zu positionieren, erläuterte Dr. Rossek. Klinik-Geschäftsführer Werner Schmidt berichtete, dass der Förderverein Spenden für diese etwa eine halbe Million teure Großinvestition im Hinblick auf die in Crailsheim geplante orthopädische Fachklinik anspre.